



Das Organisations-Team des Dreikönigsturnier mit dem Sieger Sebastian Prechtel (Siebter von links) und dem Zweitplatzierten Lukas Oller (Sechster von rechts) sowie den Ehrengästen.

Bild: hä

Hochrangiger Tennissport zum Jahresauftakt

Das 33. Tennis-Dreikönigsturnier ist nicht nur ein sportliches Highlight zum Jahresbeginn. Gerade Fairness und familiärer Charakter der Großveranstaltung werden von den Teilnehmern geschätzt.

Tirschenreuth. (hä) Das 33. Tennis-Dreikönigsturnier war auch in diesem Jahr erneut der sportliche Höhepunkt zum Jahresbeginn. Veranstalter war wieder der Förderverein des Tennis-Clubs im ATSV Tirschenreuth mit seinem Vorsitzenden Jürgen Gleißner, der für diese außergewöhnliche Veranstaltung bereits ausreichend Routine hat.

Etwa ein Dutzend Mitarbeiter in Turnierausschuss und Turnierleitung hatten alle Hände voll zu tun, von der Vorbereitung hin bis zum Endspiel. Für alle Fälle waren auch ein Turnierarzt und ein Oberschiedsrichter in Bereitschaft.

Lohnenswerte Teilnahme

Insgesamt hatten 48 Spieler gemeldet und es waren immerhin sechs Teilnehmer dabei, die zu den 100 besten Spielern in Deutschland gehören, sowie weitere vier unter Rang 200. Das Turnier in Tirschenreuth ist sehr beliebt, Sebastian Schiessl vom TC Rot-Weiß Straubing etwa war diesmal schon zum 20. Mal dabei. Es kann sich ja auch lohnen dabei zu sein: Insgesamt ist

das Turnier mit einem Preisgeld von 2500 Euro dotiert, der Sieger erhält 1000 Euro, der Zweite 600 Euro, für die Plätze 3 und 4 kassieren die Spieler je 250 Euro und für die Ränge 5 bis 8 gibt es noch jeweils 100 Euro. Somit ist das Turnier in Tirschenreuth eine der best dotierten Veranstaltungen dieser Art in Bayern.

Sieger der 33. Ausgabe dieses Turniers wurde Sebastian Prechtel vom TSV 1880 Starnberg, der erstmals beim Tirschenreuther Wettkampf an den Start ging. Er gewann im Finale am Sonntagnachmittag in zwei Sätzen gegen den Vorjahrsieger Lukas Ollert aus Iserlohn (Bericht in der Mittwochs Ausgabe im Sportteil). Bei der Siegerehrung mit

Pokalübergabe stand in allen Beiträgen die Fairness der Spieler untereinander im Mittelpunkt. Und die „Dankeschöns“ der Finalisten bei der Siegerehrung hatten fast schon familiäre Inhalte.

Stadt zuverlässiger Partner

Jürgen Gleißner bedankte sich bei allen, die auch diesmal wieder zum Gelingen der Veranstaltung wesentlich beigetragen haben, etwa durch Inserate in der Festschrift oder durch Pokalspenden. Sein Dank galt auch dem Vereinswirt sowie dem Oberschiedsrichter Gerhard Neumann. Schirmherr des 33. Dreikönig-Tennisturniers war wieder Landrat Wolfgang Lippert. Großes Lob zollte dem inzwischen schon

traditionellen Turnier auch Tirschenreuths Bürgermeister Franz Stahl. Der ATSV könne stolz sein auf diese sportliche Großveranstaltung, die Stadt werde auch weiterhin ein zuverlässiger Partner sein, betonte Stahl. Angetan war auch der Sport- und Jugendbeauftragte Huberth Rosner vom Turnier und stellte die Jugend in den Vordergrund. „Macht's weiter so!“, war sein guter Rat.

Sehr zufrieden war auch Jürgen Steinhauser, der Vorsitzende des ATSV-Hauptvereins. Steinhauser dankte allen, die für die Organisation verantwortlich waren. Auch die beiden Finalisten meldeten sich zu Wort, auch sie waren rundherum zufrieden.

Ausbildungsstand konsequent verbessert

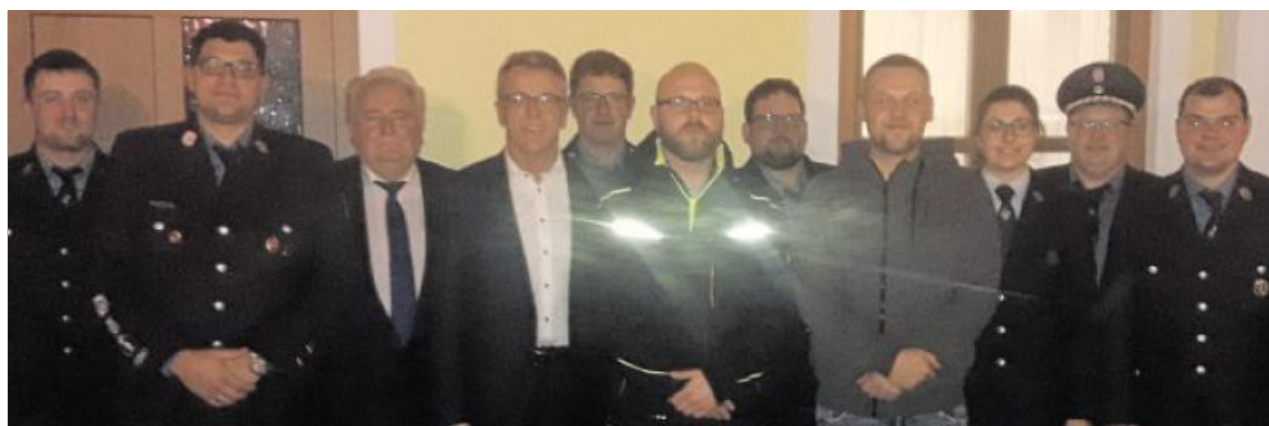
Großes Engagement bei der Feuerwehr Lengfeld – Neuaufnahmen bei der Jahresversammlung

Lengfeld. (exb) Mit großem Interesse verfolgen die Lengelfelder Brandschützer die Aktivitäten der Wehr. So waren am Sonntagabend 52 Mitglieder zur Generalversammlung in die „Gowerlstub'n“ nach Rothenburg gekommen.

Ihnen berichtete Vorsitzender Wolfgang Stangl von einem erfolgreichem Jahr. So standen wieder traditionelle Aktivitäten an, wie das Maifest oder der heuer in Lengfeld abgehaltene Florianstag mit den Feuerwehren der Pfarreiengemeinschaft Plößberg/Beidl. Der Vorsitzende dankte allen, die sich zum Wohl der Wehr eingebracht hatten. Die Neuaufnahmen Patrick Trißl und Christian Zant begrüßte Stangl und nahm sie per Handschlag im Feuerwehrverein auf.

Kein Luxus

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Franz Stahl für die gute Arbeit im Feuerwehrdienst. Er betonte, dass alles, was hier geleistet wird Ehrenamt sei und sicherte die weitere Unterstützung im Feuerschutz durch die Stadt Tirschenreuth zu. Stahl merkte an, dass das Ehrenamt in Tirschenreuth auf höchstem Niveau betrieben werde und alle ge-



Die Führungsmannschaft der Feuerwehr Lengfeld mit Ehrengästen und den Neuaufnahmen (von links): Schriftführer Peter Kraus, Kommandant Michael Bauer, Zweiter Bürgermeister Peter Gold, Bürgermeister Franz Stahl, Zweiter Kommandant Josef Konrad jun., Patrick Trißl, Kassier Josef Trißl, Christian Zant, Jugendwart Verena Kipferl, Vorsitzender Wolfgang Stangl und Zweiter Vorsitzender Rupert Gruber jun.

Bild: exb

zahlten Leistungen im Feuerschutz kein Luxus seien, sondern dringend notwendig.

Kommandant Michael Bauer erinnerte an sieben Einsätze, darunter die Aktivitäten beim Aufstellen des Maibaums sowie das Maifest. Der Ausbildungsstand wurde laut Bauer konsequent verbessert. In seinen Ausführungen lobte der Kommandant alle Aktiven und ehrte langjährige Mitglieder wie Andreas Wein, Rupert Gruber, Josef

Trißl und Alexander Weiß für 20 Jahre aktiven Dienst. Ebenso dankte Bauer der Stadt für die Neuanschaffung der Ausrüstung.

Aktive Jugendgruppe

Jugendwartin Verena Kipferl berichtete von 15 Jugendübungen darunter drei Gemeinschaftsübungen mit der Jugendfeuerwehr Beidl. Neben den zahlreichen Übungen „schweißten“ gesellige Veranstaltungen, wie der Ausflug zum Un-

trousee und der Preisschafkopf, die Jugendgruppe zusammen. Von einem Plus berichtete Kassier Josef Trißl in seinem Kassenbericht und konnte eine solide Finanzbasis vorweisen. Die Einnahmen, deren Hauptposten neben Beiträgen, Spenden und Zuschüssen, das Maifest darstellt, wurden unter anderem für Aufwendungen zum Feuerschutz und zur Erhaltung und Förderung des kameradschaftlichen Miteinanders eingesetzt.

Sternsinger sammeln für notleidende Kinder

Wondreb. (exb) Unter dem Motto „Frieden im Libanon und weltweit“ waren die Ministranten auch in der Pfarrei Wondreb unterwegs. Drei Gruppen zogen in diesem Jahr in den Ortschaften Wondreb, Pilmersreuth am Wald und Rosall von Haus zu Haus, um Spenden für notleidende Kinder zu sammeln. Den Bewohnern in den Häusern überbrachten die Sternsinger bei der Aktion wieder den Segen Gottes.



Die Sternsinger der Pfarrei Wondreb.

Bild: exb

TIPPS UND TERMINE

Zweitätiges Turnier für Junioren-Mannschaften

Tirschenreuth. (hä) Die ATSV-Fußballabteilung hat wieder Junioren-Mannschaften zum Wettbewerb in die Dreifachturnhalle am Gymnasium eingeladen. D-Jugend am Samstag von 9 bis 12.30 Uhr: SG DJK Falkenberg, SG TSV Erbdorf, SG Großkonreuth, ASV Waldsassen, SG SV Hohenbrunn, TSV Bärnau und zwei Mannschaften der SG Tir-

schenreuth (ATSV/FC). – F-Jugend am Samstag von 13.30 bis 17 Uhr: SF Kondrau, SG SpVgg Wiesau, SG Großkonreuth, FC Tirschenreuth, DJK Neuhaus und zwei Teams des ATSV. – E-Jugend am Sonntag von 9 bis 12.30 Uhr: SG SpVgg Wiesau, TSV Erbdorf, DJK Neustadt/WN., SG Großkonreuth, FC Tirschenreuth, SG SV Schönkirch, und zwei Mannschaften des ATSV. – G-Jugend am Sonntag von 13.30 bis 16 Uhr: SV Steinmühle, FC Tir., TSV Bärnau und zwei Mannschaften der SG Tir-

KURZ NOTIERT

Neujahrskonzert ausverkauft

Das am Samstag, 11. Januar, im Kettlerhaus stattfindende Neujahrskonzert mit den Hofer Symphonikern ist restlos ausverkauft. Auch an der Abendkasse sind leider keine Tickets mehr verfügbar.

WGU nominiert Kandidaten

Die Wählergemeinschaft Umwelt lädt am heutigen Freitag um 19.30 Uhr zur Nominierung der Stadtratskandidaten ein. Die Veranstaltung findet im Gasthof Kühn am Luitpoldplatz statt.

KLB sammelt Christbäume

Die Katholische Landvolkbewegung (KLB) sammelt am Samstag, 11. Januar, im Stadtgebiet wieder die ausgedienten Christbäume ein. Gleich im Anschluss werden diese zu Hackschnitzeln verarbeitet. Dazu sollen die Bäumchen bis spätestens 10 Uhr gut sichtbar bereitgelegt werden, möglichst mit einer Geldspende. Der gesamte Erlös wird an die Aktion „Lichtblicke“ im Landkreis Tirschenreuth übergeben.

Für Rückfragen steht Bernhard Bäuml unter Telefon 3471 zur Verfügung. (kod)